

Die Mafia.

Das Ende der größten Verbrecherorganisation der Welt.

Die Freunde großer Siffern sind beim Mafia-Prozess auf ihre Rollen gekommen. Es waren wirklich respektable Zöglinge. Es war ein Klempner, wie ihn das moderne Italien noch selten gesehen hat. Ein Prozeß mit insgesamt 186 Angeklagten, die nicht weniger als 2000 Deffite begangen haben sollten. 35 Angeklagte wurden freigesprochen, der Rest erstickte.

Judicialstrafen von zusammen 1000 Jahren.

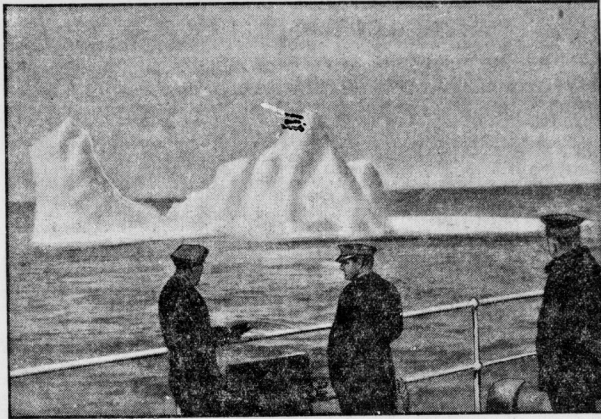
Ein Klempnerprozeß ist zu Ende, ein Vorgang hat sich geschlossen, eine Organisation ist ins Herz getroffen, die mehr als ein Jahrhundert lang ein Land bedrückte, terrorisierte und die Zügel der legalen Sicherheitsbehörden, der Polizei und Justiz, völlig unterband.

Erst jetzt, nach der Beendigung des großen Mafia-Prozesses, gehört Sizilien wirklich zu Italien, erst jetzt kann Italien im vollen Sinne des Wortes dort regieren. Seit dem Jahre 1876 machte das offizielle Italien die leidenschaftlichsten Anstrengungen, der Mafia den Garaus zu machen. Wenige Jahre vor dem Ausbruch des Weltkrieges oder mußte der damalige italienische Innenminister enttäuscht konstatieren, daß man in Wirklichkeit kaum einen Schritt weiter gekommen war.

Noch größerer stellt sich der hundertjährige Kampf gegen die Mafia dar, wenn man sich vergegenwärtigt, daß es eine Polizeitruppe war, aus der die Mafia ursprünglich entstanden ist, und daß diese Truppe von Rom her nach Sizilien geschickt wurde, um die Unruhe zu dämpfen, die sich nach dem Zusammenbruch des Königreiches im Jahre 1861 in der Insel geltend gemacht hatte.

arbeitete wurde. Wenn einem Arbeiter kein Lohn zu wenig blieb, dann wurde er sich an die Mafia, die dann von ihm aus den Lohn mit einer Rechtsverbindlichkeit festsetzte, die tatsächlich nicht nur auf dem Papier bestand. Bekannt ist der große Streik der Dohlarbeiter im Jahre 1911, den die Mafia in wenigen Wochen zu Gunsten der Arbeiter entließ, indem sie die Veranlassung der Streikandrosie und zum Teil auch wahrnahm. Jeder Streikführer war gezwungen, sich unter dem Schutz der Mafia zu stellen und Mafia als Feldwächter und Gärtnere zu beschaffen. Zahllose fremde Arbeiter, die sich aus irgendeinem Grunde mißlieblich machten, wurden unter ungewöhnlichen Umständen zum Verlassen des Landes gezwungen.

Erhöhte Eisberggefahr im Atlantik.



Die über dem Atlantischen Ozean herrschenden Temperaturunterschiede erhöhen wesentlich die Eisberggefahr, da die tiefsten Eismassen in die wärmsten Gegenden heruntorgetrieben werden. Infolgedessen beruht auf allen Ozeanfahrten erhöhte Wachsamkeit, um einen tödlichen Zusammenstoß mit den oft über der Oberfläche taumelnden Eisbergen zu vermeiden.

Die Enttöschung der Mafia

führt in das Jahr 1815 zurück. In jenem Jahre hob König Ferdinand von Neapel die sizilianische Verwaltung vom Jahre 1815 auf, stellte in dem Königreich der beiden Sizilien die unumstößliche Monarchie wieder her und war insbesondere bemüht, das Militärkorps, das Murat gebildet hatte, zu reorganisieren. Die meisten Militärs waren von Neapel gemietet, und sie begründete, er beugte allerdings die Unruhe, die aus Sanditen zu resultieren. Aber er hatte auf der anderen Seite auch gar keine andere Wahl.

führt in das Jahr 1815 zurück. In jenem Jahre hob König Ferdinand von Neapel die sizilianische Verwaltung vom Jahre 1815 auf, stellte in dem Königreich der beiden Sizilien die unumstößliche Monarchie wieder her und war insbesondere bemüht, das Militärkorps, das Murat gebildet hatte, zu reorganisieren. Die meisten Militärs waren von Neapel gemietet, und sie begründete, er beugte allerdings die Unruhe, die aus Sanditen zu resultieren. Aber er hatte auf der anderen Seite auch gar keine andere Wahl.

Bad aber zeigte sich, was für eine verhängnisvolle Dummheit man begangen hatte, als man Sanditen mit politischen Funktionen betraute. Die nennenswerten „Compagnie d'armi“ erwarben sich durch die Mißbräuch ihrer Stellung zu Gewalttaten und Erfreulichkeiten eine traurige Bekanntheit. Sie wurden zu einer unerträglichen Last für das Land.

Alle Versuche, sich ihrer nimmermehr wieder zu entledigen, mißlang. Bald mußten sie Uniformen und Embleme wieder ablegen, was aber blieb, das war eine eiserne Organisation, die sich über das ganze Land verteilte und es in Wahrheit beherrschte.

Auf dem Höhepunkt ihrer Macht besaß die Mafia eine Art genossenschaftliche Organisation. Ihr Mitgliederstand überstreckte seitweilen die Zahl von 8000.

Jedes Mitglied mußte sich verpflichten, für jede erlittene Unbill selbst Hilfe zu suchen und nie vor Gericht Zeugnis abzugeben. Der eigentlichen Aufgabe ging ein Helferzweck voraus, der als eine Art Überprotektion an der Spitze jeder Bezirksorganisation stand ein Capitano. Einen obersten Führer gab es nicht. Je nach Bedarf verammelten sich Vertreter sämtlicher Organisationen in Palermo und stimmten über jeden Antrag ab. Jeder Bezirksorganisation gehörten einige „Landrini“ an. Diese waren die eigentlichen Exekutanten, wenn es galt, eine von der Mafia verhängte Strafe auszuführen, die sehr häufig in einem kalten Mord bestand.

Um sich einen Begriff von der Macht der Mafia zu machen, muß man sich vergegenwärtigen, in welchem Maße sie auf das ganze öffentliche und private Leben Einfluß nahm. Jeder sizilianische Bürger, der Besitz hatte, mußte eine jährliche Abgabe entrichten. Wenn er sich weigerte, oder im Rückstand blieb, dann fand er eines Morgens vor seiner Haustüre ein großes „V“ im Kreise gemalt, den Anfangsbuchstaben des Wortes „Banda“.

In diesem Falle verurteilte ein Bauer lieber eine kleine Menge an Weizen, seinen Besitz, als dem Mord zu erliegen. Jedermann der seinen Besitz besaß, stand unter dem Schutze der Mafia. Dieser Schutz war kein leeres Wort. Es war, daß dort man nicht verlor, in den unruhigeren Zeiten um die Mitte des vorigen Jahrhunderts überhaupt der einzige zuverlässige Schutz. Fast alle sizilianischen Arbeiter waren Mitglieder der Mafia oder standen ihr zumindest nahe. Sizilien war infolgedessen von jeder ein „Vedette“ paradies in dem Sinne, daß dort nur sehr wenig ar-

betrieben die Mafia einen glänzender organisierten Schmeißel, machten die staatliche Steuerentziehung zu einer Farce, indem sie die Beamten terrorisierten.

Das Volk fürchtete die Mafia mehr als die ordentliche Justiz, weil es sich immer wieder erwehrt, daß die Polizei auf die Dauer den kürzeren zog. Die Mafia führte Leben von der Justiz verlor. Es ist bekannt, daß selbst Garibaldi es 1860 vergeblich versuchte, die Mafia mit dem Staate zu verjöhnen und sie aufzulösen.

Seit 1875 ist die Mafia offiziell verboten, und die Ausschließung ist für ihr war unter Strafe gestellt. Mit dem Erfolge, daß sich die Mafia heimlich häuften, so Leute, die Mafiaisten vertrieben, der Mache der Banda anheimelien.

Es ist das Verdienst Mussolinis, diesen Zustand endlich ein Ziel gesetzt zu haben. Auf die Ermordung von 4 Carabinieri im Jahre 1927 hin erliefen etwa 3000 Verhaftungen, und ein grauämiger Verhaftungstempel begann.

Die Gardine wird beerdigt.

Eine alte spanische Faschingsstife.

Derfelbe Primo de Rivera, der König Alfonso auf die Frage, wo er das Regieren gelernt hätte, antwortete: „Im Kasino von Jerez“, und der ein großer Freund von feurigem Wein und schönen Augen war, hat in Spanien aus Gründen der Staatsraison den Karneval abgelassen. Die Kasien des Staates waren beherrschend geworden, so daß keine Zuchtstife für feierliche Dekoration der Straßen, für Karnevalszüge und für Prämiation der originalsten Kostüme bewilligt werden konnten.

In diesem Jahre werden nur in einigen Stadtteilen von Madrid Karnevalszüge gehalten sein, aber sie werden bei weitem nicht den Glanz der einstigen Feste erreichen, da sie ausschließlich aus privaten Mitteln finanziert werden. Dennoch wollen es sich die Spanier nicht nehmen lassen, in Privatbauern Klubs, Hotels und Tanzsälen Maskenbälle zu veranstalten, von denen sie dann in den Morgenstunden in lustigen Gruppen durch die Straßen ziehen. Während eine uralte Sitte wird auch dieses Jahr wieder beobachtet werden: die Beerdigung der Gardine. Der Vater Gona hat diese Sitte in einem seiner Werke unterbildet gemacht, und die Menge damit ihm alljährlich folgt.

Am den Morgenstunden des Aftersmittwoch zieht die Menge mit targarischen Gefäßen, in denen sich Sardinien befinden, nach dem Pradera del Corraitor jenseits des Manzanares-Stromes und nimmt gegenüber der Straße zum nehmen lassen, in Privatbauern Klubs, Hotels und Tanzsälen Maskenbälle zu veranstalten, von denen sie dann in den Morgenstunden in lustigen Gruppen durch die Straßen ziehen. Während eine uralte Sitte wird auch dieses Jahr wieder beobachtet werden: die Beerdigung der Gardine. Der Vater Gona hat diese Sitte in einem seiner Werke unterbildet gemacht, und die Menge damit ihm alljährlich folgt.

Immer neue Erdstöße in Neuseeland.

Die Nordinsel von Neuseeland wurde am Dienstag von neuen schweren Erdstößen heimgesucht, die eine Panik unter der Bevölkerung hervorriefen. Der Vulkan des Taupo-Sees hat sich geöffnet. Das Kanonenboot „Victoria“, das durch die Verringerung des Meeresspiegels im Hafen von Napier eingeklemmt war, konnte am Dienstag den Hafen verlassen.

Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Neuseeland wurden bisher 212 Leichen geboren, während die Zahl der in den Krankenhäusern behandelten Verletzten auf etwa 650 belief.

Schiffe in Not.

Dänischer Dampfer gestrandet.

Der große dänische Post- und Passagierdampfer „Dronning Alexandrine“ ist am Dienstag Nachmittag bei dichtem Nebel mit zahlreichen Passagieren an Bord nördlich von Høganäs an der schwedischen Küste gestrandet. Bergungsdampfer sind dem Dampfer zu Hilfe geeilt. Eine Gefahr für die Passagiere besteht angeblich nicht.

Schiffe sitzen im Eise fest.

Aus Renal wird vom Montag gemeldet: Viel der hiesigen Høgländ liegen im hiesigen Meerbusen in Schiffe verschiedener Nationalitäten durch die schwierigen Eisverhältnisse fest und sind bisher vergeblich bemüht gewesen, sich aus der Umklammerung zu befreien. Sämtliche Dampfer sind auf dem Wege von Venngard nach dem Weichen festgelegen. Auf den Schiffen geben die Kohlen- und Lebensmittelvorräte zur Neige, so daß man um das Schicksal der Dampfer besorgt ist. Der deutsche Frachtdampfer „Majör“ ist seit drei Tagen überfällig.

Eisbrecher „Kraffin“ hilft.

Die Zahl der an der Insel Høgländ im Eise festgebliebenen Dampfer hat sich auf 36 erhöht. Der russische Eisbrecher „Kraffin“ ist bemüht, die Dampfer in das freie Wasser zu bringen. Einer der Dampfer ist vom Eis auf eine Klippe gedrückt worden, so daß ihm vorläufig keine Hilfe gebracht werden kann. Der in Renal seit Montag überfällig deutsche Frachtdampfer „Maja“ ist in Windau eingelaufen.

Fünf Schiffe untergegangen.

„Corriere de la Sera“ meldet aus Konstantinopel: Im Schwarzen Meer sind durch das Orkanwetter fünf größere Schiffe mit zusammen neunundachtzig Mann Besatzung untergegangen. Auch die Küsten der Dardanellen sind von der Springflut schwer betroffen. Auf Gallipolis sind einige dreißig Häuser ins Meer gesunken.

Der Mörder des Kraftwagenführers Pomik ermittelt.

Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, eine der weiteren Missetaten, die sich in der letzten Zeit in der Reichshauptstadt ereigneten aufzuklären. Am 25. Januar land man in der Amelstraße in Berlin-

Mordanklage gegen den Arzisten Urban.

Die Staatsanwaltschaft hat am Dienstag gegen den Arzisten Urban Anklage auf Mord in Tateinheit mit schwerem Raub mit Todeserfolg und unbefugtem Waffenbesitz erhoben.

Die Frau eines Postagenten beraubt die Agentur.

Wie die „Derschleffische Tageszeitung“ erzählt, haben die Ermittlungen an dem am 4. d. M. verübten Raubverbrechen auf die Postagentin Schuralt (Kreuz Döppel) zu einer aufsehenerregenden Aufklärung geführt. Als Täter wurde überraschenderweise die Frau eines Postagenten in Masken überführt. Sie hat die Tat bereits eingestanden. Gleich von Anfang an hatte man die Frau im Verdacht, den Raub nur vorgespielt zu haben. Da aber für diese Annahme zunächst keine Beweise aufzubringen waren, wurden von der Polizei auch noch andere Spuren verfolgt. Vor allem glaubte man, daß die Täter mit denen, die den Raubverbrechen auf die Landstraße verübt hatten, identisch sein könnten. Als man hier aber zu keinem Ergebnis kam, wurden nochmals die Ermittlungen gegen die Frau des Postagenten aufgenommen. Bei einer Hausdurchsuchung wurde am Montag auch ein Teil des gestohlenen Geldes aufgefunden. Die Frau hatte 1000 Mark in bar im Dofe des Grundstücks versteckt und mit Restig abgegeben.

Dresdens neues Oberhaupt.



Rechtsminister a. D. Kütz (Dem.) wurde am sechs Jahre zum Oberbürgermeister von Dresden gewählt.

Amerikanischer Millionär springt in den Ozean.

Aufsehenerregender Zwischenfall auf der „Deutschland“.

Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, ist auf der Rückfahrt des Dampfers „Deutschland“ von New York nach Hamburg am 8. Februar nachmittags kurz nach dem Verlassen des New Yorker Hafens ein amerikanischer Kapitän James Cooper über Bord gesprungen und ertrunken. Das Schiff hatte sofort, doch waren alle Rettungsversuche vergeblich. Der Dampfer „Deutschland“ wird am 12. Februar in Hamburg eintreffen. Bei dem Ertrinken soll es sich um einen amerikanischen Millionär handeln.

Nach Meldungen aus Tokio ereignete sich in den japanischen Hafen Kobe ein schwerer Zusammenstoß zwischen dem französischen Dampfer „Paris“ und einem japanischen 55 Passagiere der sinkenden Fähre ertranken.

Am Alter von 92 Jahren ist, wie aus Salzburg gemeldet wird, die Baronin Gräfin von Andriou, Tochter des Kompanien Menecher, gestorben.

Wirkend vorbeugend

STADT HACHINGEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193102118/fragment/page=0003

DFG

Die Sterne sind gar nicht so weit entfernt.

Eine neue Theorie.

Zunächst allerdings ist es von der Natur der Sache, daß die Entfernung der Sterne nicht genau bestimmt werden kann, sondern nur annäherungsweise. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Man hätte früher angenommen, daß alle im Weltall vorhandenen Sternsysteme mit kleinen oder großen Fernrohren wahrnehmbar oder photographiert werden könnten. Die Lichtstrahlen kamen eben von dem Stern her und wurden durch die Linse des Fernrohrs auf die photographische Platte abgebildet. Man hat sich aber bald überzeugt, daß dies nicht der Fall ist. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Man hätte früher angenommen, daß alle im Weltall vorhandenen Sternsysteme mit kleinen oder großen Fernrohren wahrnehmbar oder photographiert werden könnten. Die Lichtstrahlen kamen eben von dem Stern her und wurden durch die Linse des Fernrohrs auf die photographische Platte abgebildet. Man hat sich aber bald überzeugt, daß dies nicht der Fall ist. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Man hätte früher angenommen, daß alle im Weltall vorhandenen Sternsysteme mit kleinen oder großen Fernrohren wahrnehmbar oder photographiert werden könnten. Die Lichtstrahlen kamen eben von dem Stern her und wurden durch die Linse des Fernrohrs auf die photographische Platte abgebildet. Man hat sich aber bald überzeugt, daß dies nicht der Fall ist. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Man hätte früher angenommen, daß alle im Weltall vorhandenen Sternsysteme mit kleinen oder großen Fernrohren wahrnehmbar oder photographiert werden könnten. Die Lichtstrahlen kamen eben von dem Stern her und wurden durch die Linse des Fernrohrs auf die photographische Platte abgebildet. Man hat sich aber bald überzeugt, daß dies nicht der Fall ist. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Kolonien sind not.

Einmal über den Wert der Kolonien für die deutsche Wirtschaft zu sprechen, ist nicht nur eine Frage der Politik, sondern auch eine Frage der Wirtschaft.

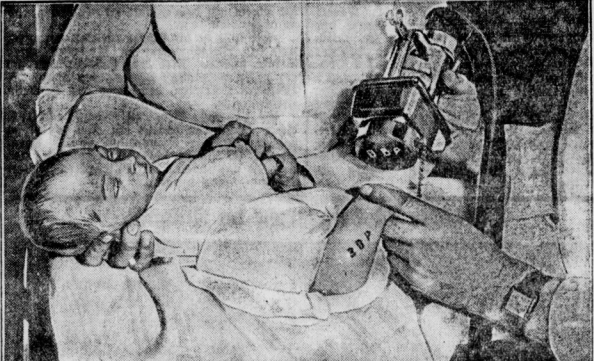
Wenn man an die vielen Verfassungen denkt, die sich auf den ersten Donnerstag im Februar zusammenfinden, so kommt man zu dem Schluß, daß die Kolonien für die deutsche Wirtschaft von großer Bedeutung sind. Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte.

Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte. Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte. Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte.

Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte. Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte. Die Kolonien sind nicht nur eine Quelle für Rohstoffe, sondern auch eine Quelle für Arbeitskräfte.

Man hätte früher angenommen, daß alle im Weltall vorhandenen Sternsysteme mit kleinen oder großen Fernrohren wahrnehmbar oder photographiert werden könnten. Die Lichtstrahlen kamen eben von dem Stern her und wurden durch die Linse des Fernrohrs auf die photographische Platte abgebildet. Man hat sich aber bald überzeugt, daß dies nicht der Fall ist. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

„Abgestempelte“ Säuglinge.



In den Geburtskliniken der amerikanischen Großstädte wird den Neugeborenen, um jede Gefahr einer Vermischung auszuschließen, ein Stempel aufgedrückt, der die Anfangsbuchstaben der Mütter und die Zeit der Geburt enthält. Die Stempel haben mehrere Wochen vor und sind vollkommen unablöslich.

Der Parlamentarier im Löwentafel.

Der Kampf zwischen den englischen Tischgesellschaften und den Fress- und Trinkenvereinen, die sich in den Löwentafeln bilden, ist ein Kampf, der die Unterhausabgeordnete John Clarke tatkräftig eingegriffen. Er sieht auf dem Standpunkt, daß die Anwesenheit von Tieren in Restaurants und Cafés unangebracht ist.

Der Abgeordnete Clarke sprach nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch in der Privatwelt. Er hielt nicht nur eine Rede in der Unterhauskammer, sondern auch in der Privatwelt. Er hielt nicht nur eine Rede in der Unterhauskammer, sondern auch in der Privatwelt.

Der Abgeordnete Clarke sprach nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch in der Privatwelt. Er hielt nicht nur eine Rede in der Unterhauskammer, sondern auch in der Privatwelt. Er hielt nicht nur eine Rede in der Unterhauskammer, sondern auch in der Privatwelt.

des die-Oberatoriums der Ansicht, daß die Entfernung der Sterne nicht genau bestimmt werden kann, sondern nur annäherungsweise. Die Entfernung der Sterne ist nicht nur durch die Lichtgeschwindigkeit, sondern auch durch die Unmöglichkeit, die Entfernung der Sterne zu messen, bedingt.

Reichstanz der Deutschen Sängerschaft.

Die Deutsche Sängerschaft (D.S.), die mit 10000 Mitgliedern eine der größten musikalischen Verbände Deutschlands ist, veranstaltete in der Musikschule Berlin ihr diesjähriges Reichstanz.

Der Chor von mehreren hundert Sängern aus allen Teilen des deutschen Sprachgebietes trat am 16. und 17. Februar vor. Die Sängerschaft hat sich in der Vergangenheit immer mehr als ein Verein für die Förderung der deutschen Musik entwickelt.

Russische Wählerarbeit in China.

Die russische Wählerarbeit in China ist ein Beispiel für die internationale Zusammenarbeit der Arbeiterbewegungen. Die russischen Arbeiter haben sich in China für die Erringung der Demokratie eingesetzt.



Chinesisches Sometgeld mit den Porträts von Lenin und Marx. In dem chinesischen Bürgerkrieg, der nun seit fast zwei Jahrzehnten das Millionenreich in dauernder Unruhe hält, spielen kommunistische Einflüsse eine große Rolle. Mehrere Provinzen werden durch die Kommunisten völlig beherrscht, so daß dort sogar besonderes Sometgeld im Umlauf ist.

Die 30-Jahrfeier der Jugendbünde für E. C.

Am 2. Februar ist die 30-jährige Jubelfeier der Jugendbünde für E. C. im Gemeindepark St. Johannes. Die Jugendbünde sind eine wichtige Organisation für die Jugend in Halle.

Die Jugendbünde sind eine wichtige Organisation für die Jugend in Halle. Die Jugendbünde sind eine wichtige Organisation für die Jugend in Halle. Die Jugendbünde sind eine wichtige Organisation für die Jugend in Halle.

Die bedeutenden Kundgebungen der Präsidenten des Weltbundes und des deutschen Zweiges bezeugen die Bedeutung der Jugendbewegung. Die Jugendbewegung ist eine wichtige Organisation für die Jugend in Halle.

Grenznot — Deutschlands Not.

Der Reichstag hat sich am 11. Februar mit der Grenznot Deutschlands beschäftigt. Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft.

Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft. Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft. Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft.

Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft. Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft. Die Grenznot ist eine wichtige Frage für die deutsche Wirtschaft.



Aus der Heimat

Ein sechsjähriges Kind verbrannt.

Sangerhausen. Um Einläufe zum Mittag zu besorgen, ging am Montagvormittag die Witwe Wolbach in die Stadt und ließ ihre beiden Kinder von 2 und 6 Jahren allein zu Haus. Als sie nach ganz langer Zeit zurückkehrte, fand sie ihr sechsähriges Kind mit verbranntem Gesicht und schweren Brandwunden vor. Das Kind starb alsbald. Wahrscheinlich hat das Kind am Kleinfenster gespielt, wobei die Kleider Feuer fingen.

Forderungen der Hausbesitzer.

Wormitz-Böllberg. Der Hausbesitzer-Verein Wormitz-Böllberg hielt am Freitagabend eine Mitgliederversammlung ab, in der Geschäftsführer Gerberschke über die neuen Notverordnungen sprach. Der mit reichem Beifall aufgenommene lehrreiche Vortrag führte zur einstimmigen Annahme nachstehender Entschließung:

Der Hausbesitzer-Verein Wormitz-Böllberg protestiert gegen die in der Notverordnung vom 1. Dezember 1930 vorgesehene Verlängerung der Zwangsmitröstung bis zum Jahre 1936 und gegen die weiter darin vorgesehene Einführung des „Sozialen Mietrechts“. Er fordert seine Spitzenverbände auf, sich nicht mit der Notverordnung abzufinden, sondern entschlossen den Kampf dagegen aufzunehmen.

Der Verein fordert weiter die Überlassung der Hausinspektoren an den Hausbesitz, damit endlich die Infolge der Wegnahme des Ertrages seit Jahren vernachlässigten Häuser wieder instand gesetzt werden können und das Baugewerbe in seiner Eigenschaft als Schlüsselgewerbe zur Durchführung der Reparaturarbeiten wieder beschäftigen kann.

Schließlich fordert der Verein eine stärkere Senkung der Realrenten, als sie in der Notverordnung vorgesehen ist. Das Ziel müsse die reelle Beseitigung der Realrenten sein, da die Realrenten gegenüber einerseits Bevölkerungsschichten darstellten und deshalb gegen den Artikel 109 der Reichsverfassung verstoßen, der verlangt, daß vor dem Gesetz (also auch vor dem Steuerrecht) jeder Deutsche gleich sein soll.

Nachspiel einer Ehestragödie.

Sangerhausen. Im neuen Steigerthal legte der hiesige Gärtner Paul Wanniger an einem Septemberabend des vorigen Jahres in einem Kleiderkasten Feuer an, nachdem er mit Wonne und Gütigkeit die Fenster der Kammer abgedichtet hatte. Seine Frau wurde durch den Brand gerettet. Als sie nach der Klage sah, trat ihr der Mann mit einem Beil entgegen und sie erhielt einen Schlag über den Kopf. Die Hülfskräfte eilten nachher herbei. Die Frau wurde wegen des Brandes verurteilt. In der allgemeinen Aufregung entfiel

Pannigert. Er wurde bald in Halle festgenommen. Jetzt stand er vor dem Geschworenengericht unter der Anklage des versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung. Die Verhandlung ergab, daß er sich um eine seit Jahren unglückliche Ehe handelte, und daß der Mann Mordabsichten nicht gehabt hatte. Der Staatsanwalt beantragte allerdings wegen Mordversuchs und Brandstiftung acht Jahre Zuchthaus. Das Gericht erkannte auf zwei Jahre drei Monate Gefängnis. Es nahm vorläufige Körperverletzung an.

Ausfahrungen gegen Arbeitswillige.

Die Polizei haut mit dem Gummiknüppel drein.

Altenburg. In der Deutschen Erdbau-AG und der Belegschaft der Mineralwerke in Kollitz ist ein Lohnkampf entbrannt, der zur Arbeitsunterbrechung von rund 300 Arbeitern geführt hat. Um die Arbeitswilligen in diesen Betrieben zu schützen, ist Landespolicie nach Kollitz beordert worden. Die Arbeitswilligen werden täglich in Omnibusen von Altenburg nach Kollitz und zurück gebracht. Dabei ist es auf den Straßen und Wegen wiederholt zu Zusammenstößen und Ausfahrungen gekommen. Des öfteren mußte die Polizei einschreiten, um den Verkehr zu sichern und die Ruhe wiederherzustellen. Die Arbeitswilligen wurden stets mit Gewalt empfangen, teilweise mit der Peitsche und teilweise mit Knütteln. Mehrere Personen, meist Jugendliche, mußten zwangsgewaltvoll mit und gegen ihren Willen mitgeführt werden.

Terror an der Erwerbslosen-Belegschaft.

Hilfen. Als am Montag früh einige Mitglieder der SED, die zur Erwerbslosenkontrolle gingen, wurden sie von Kommunisten auf das ärgste beschimpft. Als sich die Nationalsozialisten die Anpöbeln verweigerten, wurden sie von Kommunisten mit Schlägen bedroht. Kurze Zeit darauf betrat

ein weiterer Nationalsozialist das Lokal. Er wurde ins Gesicht geschlagen.

Kommunistische Religionsbeize.

Gera. Am Sonnabend wurden vor General Schulen kommunistische Handzettel verteilt, in denen die Schulfinder zu einem „Gottlosen-Nachmittag“ der „Roten Pioniere Gera“ für Sonntag eingeladen wurden. Die an die Schulfinder verteilten Zettel trugen auf der einen Seite eine Spottzeichnung mit entsprechendem Text, in dem Gott und die Geisteskräfte in der niedrigsten Weise in den Schmutz gezogen wurden. Auf der anderen Seite stand die Einladung zu dem „Gottlosen-Nachmittag“ und die Aufforderung, den Religionsunterricht zu verweigern. Für diesen Zettel zeichnet der kommunistische Reichsausschuss geordnetes Geld vor. Die Polizei hat die Zettel am Sonntag verboten und wird gegen jeder Strafschlichtung vorgehen.

Sprengstoffdiebstahl.

Niederlassungen. Aus dem Sprengstofflager der Firma Schmidt, hier, sind 2 kg Sprengstoff und 1000 Stück Sprengkapseln gestohlen worden.

Beleidiigung Dr. Fried's.

Ernst. Vor dem Schöffengericht hatte sich der Klempner und Gemeinderat Hermann Maus aus Dittelsdorf wegen öffentlicher Beleidiigung des Staatsministers Dr. Fried zu verantworten. In dem ihm herausgegebenen Blatt „Der rote Gemeindevote“ hatte er gegen Dr. Fried den Ausdruck „Nazi-Straßenputzer“ gebraucht. Er hätte dieses Wort lediglich für die vollständige Beleidigung (!) des Ministers gebraucht, nicht aber in Bezug auf das private Leben. Er wurde zum Gefängnis öffentlicher Beleidiigung zu 100 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt.

Schwindel mit ungedecktem Schein.

Ermland. Bei einem fleißigen Landwirt erschien ein auswärtiger Händler und zeigte ihm zwei Ochsen ab, mit dem Bemerkten, daß er diese Ochsen am nächsten Tag abholen lassen werde und den vereinbarten Betrag mitbrächte. Allerdings kam auch ein Beamter, der die Ochsen abholte und dem Verkäufer einen Schein ausänderte. Angeblich sollten die Tiere in Kaspa verladen werden; da aber die Straße zu glatt sei, wurde der Weg über Freudenroda eingeschlagen, bis wohin der Verkäufer dem Fries heimfuhr. Die Ochsen gingen aber nicht nach Kaspa, sondern es wurde der Weg nach Pöthen und von da nach Saalfeld eingeschlagen. In Saalfeld verkaufte der Fries die Ochsen an einen Viehhändler. Hierüber wurde der in Zahlung gegebene Schein, der auf eine auswärtige Bank lautete, zum Inkasso vorgelegt. Es stellte sich heraus, daß der Aussteller des Scheins weder ein Konto noch irgendwelches Guthaben bei der Bank hatte.

Die Besatzung der Fregate „Seydlitz“ ist am 1. März, die Besatzung der Fregate „Moltke“ am 2. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 3. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 4. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 5. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 6. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 7. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 8. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 9. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 10. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 11. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 12. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 13. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 14. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 15. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 16. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 17. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 18. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 19. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 20. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 21. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 22. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 23. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 24. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 25. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 26. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 27. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 28. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 29. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 30. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 31. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 31. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 3. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 4. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 5. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 6. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 7. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 8. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 9. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 10. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 11. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 12. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 13. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 14. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 15. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 16. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 17. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 18. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 19. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 20. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 21. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 22. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 23. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 24. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 25. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 26. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 27. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 28. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 29. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 30. Juni, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 3. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 4. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 5. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 6. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 7. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 8. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 9. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 10. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 11. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 12. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 13. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 14. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 15. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 16. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 17. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 18. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 19. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 20. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 21. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 22. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 23. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 24. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 25. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 26. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 27. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 28. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 29. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 30. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 31. Juli, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 1. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 2. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 3. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 4. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 5. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 6. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 7. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 8. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 9. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 10. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 11. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 12. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 13. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 14. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 15. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 16. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 17. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 18. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 19. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 20. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 21. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 22. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 23. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 24. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 25. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 26. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 27. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 28. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 29. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 30. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 31. August, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. September, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 31. Oktober, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 3. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 4. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 5. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 6. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 7. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 8. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 9. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 10. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 11. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 12. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 13. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 14. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 15. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 16. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 17. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 18. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 19. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 20. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 21. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 22. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 23. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 24. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 25. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 26. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 27. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 28. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 29. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 30. November, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 3. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 4. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 5. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 6. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 7. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 8. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 9. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 10. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 11. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 12. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 13. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 14. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 15. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 16. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 17. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 18. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 19. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 20. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 21. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 22. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 23. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 24. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 25. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 26. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 27. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 28. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 29. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 30. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 31. Dezember, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 1. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 2. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 3. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 4. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 5. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 6. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 7. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 8. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 9. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 10. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 11. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 12. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 13. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 14. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 15. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 16. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 17. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 18. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 19. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 20. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 21. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 22. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 23. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 24. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 25. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 26. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 27. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 28. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 29. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 30. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 31. Januar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. Februar, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 1. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 2. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 3. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 4. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 5. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 6. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 7. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 8. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 9. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 10. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 11. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 12. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 13. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 14. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 15. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 16. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 17. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 18. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 19. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 20. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 21. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 22. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 23. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 24. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 25. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 26. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 27. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 28. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 29. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 30. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 31. März, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 3. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 4. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 5. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 6. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 7. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 8. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 9. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 10. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 11. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 12. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 13. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 14. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 15. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 16. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 17. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 18. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 19. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 20. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 21. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 22. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 23. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 24. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 25. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 26. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 27. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 28. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 29. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Moltke“ am 30. April, die Besatzung der Fregate „Graf von Helldorf“ am 1. Mai, die Besatzung der Fregate „Graf von Seydlitz“ am 2. Mai, die Besatz

Die Zahlungsschwierigkeiten der Konjum- und Spargenossenschaft.

Verlebung. Wie der kommunizistische Vorstand der Konjum- und Spargenossenschaft bekanntlich hat er am 6. Februar beim Verleburger Amtsgericht den Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens gestellt. Begründet wird dieser Schritt vor allem mit Ausmirungen des Zusammenbruchs des Allgemeinen Konsumvereins Halle. Eine Anzahl Gläubiger hat Maßnahmen ergriffen, um ihre Forderungen zu sichern. Ferner verlangten die Spargler der Genossenschaft in harkem Maße die Rückzahlung ihrer Sparbeiträge. Mit der Vorbereitung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens sind Rechtsanwalt Dr. Jannh. Verleburg, und Richterkollegium Zehle, Berlin, beauftragt worden. Die Forderung haben bereits die Arbeit aufgenommen.

Fadelzug zu Ehren Prof. Duprés.

Räthen. Die Studentenchaft der Gewerbe-Akademie brachte Montagabend einem ihrer verdienten Dozenten, dem Chemielehrer Prof. Dr. Duprés, aus Anlaß seines Schiedens aus dem Dienst einen Fadelzug. Durch die Stadt bewegte sich die lehrre Schlanke, über 500 Fadelzüge, zur Wohnung des Gewerbelehrers im Schützenhof. Mit den Worten dankte der Vorsitzende der Studentenchaft dem beliebten Lehrer. Prof. Dr. Duprés sagte in seiner Erwiderung, es falle ihm schwer, nach längerer Verdrängtheit von der Arbeit zu scheiden. Sein Herz galt der akademischen Jugend und der Schamhaft. Auf dem Marktplatz wurden unter den Klängen des Deutschlandliedes die Fadeln zusammengerufen.

Beginn des Hafenaubaus.

Braunschweig. Ueber den Bau des Braunschweiger Hafens und über die Eingemeindung von Vellshof und Nühne nach Braunschweig haben in Anlehnung an Verhandlungen des Winterturns mit dem Verliner Senat über die Fortführung des Hafens des Mitteldeutschen in den letzten Wochen eingehende Beratungen im Rat der Stadt und Verhandlungen mit dem Ministerium stattgefunden. Was den Bau des Hafens in der Gegend des Vellshofs an sich die Möglichkeit ergeben, durch Ausnutzung der Mittel der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten (frühere produktive Erwerbslosenvereine) die Finanzierung für die Stadt zu erleichtern. Danach ist für das erste Jahr ein Aufschlag von 880 000 Mark für das zweite Jahr ein solcher von 643 000 Mark erforderlich. Dabei muß berücksichtigt werden, daß es fraglich erscheint, ob die Landesregierung wie bisher vorzugehen in weiteren Anteil von 500 000 Mark für die Eisenbahnarbeiten übernehmen kann. Infolgedessen ist für die Rat der Stadt nicht in der Lage, dem Finanzierungsplan auszuweichen. Es ist aber gelungen, einen weiteren Aufschlag der Gesellschaft für öffentliche Arbeiten von 400 000 Mark in Aussicht gestellt zu bekommen. Infolgedessen hat sich der Rat der Stadt, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadverordnetenversammlung, bereit erklärt, die Finanzierung der Hafenaubaus zu übernehmen, wenn die 400 000 Mark noch bewilligt werden. Dieser Beschluß des Rates der Stadt hat der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten als genügende Unterlage geboten, um die Entwurfsarbeiten in Wandenburg und das hiesige Kaufhausamt zu veranlassen. Die Ausschreibung der Arbeiten nunmehr vorzunehmen, so daß mit den Arbeiten selbst Ende April oder Anfang Mai begonnen werden kann.

Gauturntag im Kyffhäusergau.

Gangehauen. Am Sonntag hielt hier im Kyffhäuserhof der Kyffhäusergau der D. Z. einen Gauturntag ab. Von 183 Gaulteuren in einem hatten 74 Vereine Vertreter entsandt. Gauvertreter Gerig von Sondershausen leitete die Verhandlungen mit erhebenden Einlimmungsworten ein. Darauf folgten die Jahresberichte des Gauvertreters, des Gauoberturnwartes, des Gaujugendwartes und des Gauverlewartes. Aus allen war zu entnehmen, daß im Gau ein reges turnerisches Leben herrschte. Ein Höhepunkt des Jahres war das Gauturnfest in Helbra. Zwei Vereine im Gau konnten sich aus eigener Kraft unter tätiger Mitarbeit der Mitglieder vorbildliche Spielplatzanlagen schaffen; es sind dies T. u. V. in Gonna und M. T. V. Giesleben. Sie bemerken: „Aus der Kräfte haben wir einen

Erleben erhebt sich während erst das rechte Leben.“ Der Gau umfaßt in 163 Vereinen 9284 Mitglieder.

Turnbrüder Alfred Rothé-Klostermannfeld wurde zum Gauwart ernannt und gleichzeitig mit der Stellvertreter des Gauoberturnwartes betraut. Die Gaubeiträge werden um 15 Pf. je Mitglied im Jahre herabgesetzt. Am laufenden Jahre sollen in verschiedenen Gebieten des Gaues zweitägige Lehrgänge abgehalten werden. Dadurch werden alle Vereine Gelegenheit haben, Teilnehmer zu entsenden. Gauvertreter und Gaujugendwart wurden einstimmig wiedergewählt. Gauoberturnwart Ritter hat, von seiner Wiederwahl abzusehen, Turnbrüder Götting Nordhausen wurde sein Nachfolger. Nach endenden Schlussworten des Gauvertreters sang der Gauturntag im Deutschlandlied aus.

Hier werden die Europameisterschaften ausgetragen.



Bild von Oberhof, den Schauplatz der Europameisterschaften im Skifahren, die unter Beteiligung der besten internationalen Skauer und Springer vom 18. bis 16. Februar ausgetragen werden.

Ehrensenator.

Zeitschrift. Aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestehens der Landwirtschaflichen Hochschule Berlin ist Oberamtmann S. e. h. v. Zeitschrift, zum Ehrensenator ernannt worden.

Lohnsenkung in der Metallindustrie.

Witterfeld. Durch Parteivereinbarung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverband ist in der Witterfelder Metallindustrie die zuletzt beschlossene Lohnsenkung in allen Positionen um 4 Pf. gesenkt worden.

Langreuer Gewerkschaftsführer.

Langreuer. Der Untere, Unterschlachtung und Aufkündigungsgang hatte sich der Zimmermann Wilhelm Langreuer handlungsgemäß. Er hatte in Tergow die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Zimmerleute zu verwalten. Ein Motorrad scheint ihn auf die schiefte Bahn gebracht zu haben. Am Ende des vorigen Jahres stellte ein Revolver des Schwabens aus Weisbach Neßbörge und Un-

regelmäßigkeiten des Jagdscheitvermögens. Veräußerungsmarken waren im Wert von 849 RM. verkauft worden, der Betrag sollte aber in der Höhe des Sparausbehalts sollte laut Angaben des E. 581 RM. betragen. Tatsächlich waren auf diesem Konto etwa 4 230 RM. Weiter hatte E. an arbeitliche Zimmerleute zu bezahlen. Er hatte über 200 RM. Mittlungen mit der Unterführer arbeiterkollegen einschickte, es stellte sich aber heraus, daß diese Unterführer von ihm gefälscht und das Geld nicht abgehört worden war. Weiter waren noch einige 100 Reichsmark festbehalten, so daß im ganzen der Verband einen Schaden von etwa 1700 RM. durch seinen ungetreuen Sachstellenleiter erlitten hat. E. ist mehrfach vorbestraft, u. a. wegen Eigentumsdelikten mit 4 Jahren Gefängnis. Das Gericht stellte ihn aber mildernde Umstände zu, da er gefangen war, und verurteilte ihn zu 3 Monaten und 3 Wochen Gefängnis.

Mord. Der Radfahrerverein veranstaltete am Sonntag im Galtshof Stone den diesjährigen ersten Mastenball. Die Veranstaltung war gut besucht.

Diemit. (90. Geburtstag.)

Am 10. Februar feiert Frau Marie Erdmann geb. Rade ihren 90. Geburtstag; sie ist noch gesund und geistig frisch.

Trebnitz a. d. S. (Zum Doktor h. c.)

wurde Rittergutsbesitzer Adolf Schurig anlässlich des 50jährigen Bestehens von der Landwirtschaflichen Hochschule in Berlin ernannt.

Lehrern. (Der Taubenmarkt)

wurde am Sonntag 3000 Stück Federhühner befristet. Man sah alle Rassen von Zuchttauben, Hühnern, Truthähnen usw. Das Geschäft verlief wegen der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage in der Provinz. Am höchsten wurden englische Kräcker zum Preis von 100 Mark gehandelt. Am gangbarsten waren Straßer und Koburger. Sehr hoch war das Laufgeschick.

Uffnungen. (Leischolz)

Nachdem im untern Forsten (Stolberg-Hofen und Thüringen) die Leischolz ausgegeben worden sind, ist man an den „Holstagen“ Mittwoch und Sonnabend eifrig dabei, die von dem Forst- und Winterkämmerer herabgekommenen Zweige und starken Stämme zu sammeln. Es ist zwar eine mühsame Arbeit, aber doch tragen sich manche Familien auf diese Weise ihren gesamten Holzbedarf zu.

Überrollungen am See. (Wolfsbühler)

Eine interessante Statistik hat der Verleger der Wolfsbühler Zeitung, Herr Siegel, zusammengestellt. Danach wird die Bücherei in wachsender Weise in Anspruch genommen. Die nachfolgenden genannten Zahlen gelten der Reihe nach für die Jahre 1927, 1928, 1929, 1930. Bücherbestand: 222 240, 329 370 Bände. Anzahl der Leser: 27, 71, 88, 96. Anzahl der ausgeliehenen Bücher: 404, 628, 991, 907. Vereinnahmung Verleger: 4130 RM., 58,05 RM., 91,40 RM., 86,61 RM. Bestellen der Verleger: 54,5 RM., 83,05 RM., 117,80 RM., 78,80 RM. Bestellen der Regierung: — RM., 20 RM., 10 RM., — RM. Bestellen des Kreises: 16, 23, 17 und 13 Bücher. Besonders beachtenswert ist, daß in diesem Winter zahlreiche erwerbslose Jugendliche Bücher ausgeliehen. Die Zahl der Mitglieder der Gesellschaft für Selbstbildung.

Überrollungen am See. (Einwohnerzahl)

Die erste jetzt fertiggestellte Zusammenstellung des Ergebnisses der Bevölkerungszensusaufnahme vom 10. 10. 1930 weist eine Gesamtbevölkerungszahl von 2867 in 703 Haushaltungen aus.

Vernehmung. (Die Renbekung)

Die Renbekung ist erfolgt. Den Auftrag erhielt der bisherige Rendant des Hotels „A Jahreszeiten“ in Gorbis.

Schraplan. (Schülerverein)

Die Jahresversammlung der Schülerschaft brachte eine reiche Tagesordnung. Die finanzielle Stellung des Vereins hat sich verbessert, doch fehlt die Hälfte der Einnahmen um monatlich 50 Pfennig gekürzt werden konnte. Ferner wurde das Verbot von der Stadt zurückgezogen. Der Parteivertrag wurde auf ein weiteres Jahr verlängert. Der Jahresbericht der Schülerschaft ist eine Abrechnung für Kleinfalter eingereicht worden.

Diemit. (Kriegerverein)

Die Monatsversammlung am Sonnabend im Vereinslokal brachte eine rege Ausprägung über interne Vereinsangelegenheiten. Der Verein beteiligt sich an dem gemeinsamen Streiktag der Kriegervereine am Volkstrauertag. Der Beschluß über das Stimmrecht soll einer späteren Versammlung vorbehalten bleiben.

Feuerwehr-Vereine.

Jeder einmal im Jahre Fußwohl-Kocher-Resorption jeder wasserdichte bis 18 Monate. Kichenstraße 15a. Fußwohl Harz 1.

Gummifabrik für alle Zwecke, jede Dimension — Spezial-Abteilung — Billige Preisberechnung — Gummifabrik — Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt).

„Bitte, legen Sie sich, Herr Professor“, sagte der Untersuchungsrichter. Beendet von dieser Freundlichkeit leitete Herr der Aufforderung folgte. Dem einen Wachmeister blieb buchstäblich der Mund offen, und der andere dachte: „Jetzt fehlt nur noch, daß der Mörder Bein bekommt — und daß der Herr Landgerichtsrat auf sein Wohl trinkt.“

Kerr sah sich um, und plötzlich endete er Herr Jannh, der ihm die Hände entgegensetzte. Kerrs blaue Augen blickten groß und hart auf den Freund.

„Dort, warum sind Sie gekommen? Hat sich der wahre Mörder gefunden?“ fragte er ernst.

Herr Jannhoff nickte. Er er aber noch sprechen konnte, wachte ihm der Untersuchungsrichter vor. Dieser salzte das Brotfolien aneinander und las es Herr vor. Eine Seite las Kerr ganz still, den Kopf tief gesenkt.

„Die Behörde war im Irrtum, Herr Professor, doch Sie müßten selbst sagen, daß die Umstände gegen Sie sprechen“, sagte der Richter nach einer Weile.

Kerr hob den blonden Kopf.

„Ja, Herr Landgerichtsrat, wer sollte in diesem Falle die Behörde tadeln? Der Umstand, daß ich mit dem Revolver in der Hand an der Parkanlage angetroffen wurde, mußte mich belasten. Aber daß man sie der Freiheit berauben konnte, die seiner Fügung etwas aufsteht, das war etwas Neues. Kann ich Frau Keanarin unnerzählich sprechen?“

Das Gesicht des alten Kerrs wurde tiefer.

„Ich nicht verschweigen, daß Frau Jannhoff Kenarin schwer erkrankt ist.“

Wie vernünftige blickte Kerr ihn an, und in seinem Innern flammte es. Seine arme Tatjana. Wie konnte die zarte Frau dies aber auch ertragen?

„Ich muß sie sehen, nun erst recht“, beharrte er.

Der weißhaarige alte Herr griff nach seiner Kopfbedeckung. „Ich werde Sie begleiten, kommen Sie, meine Herren.“

Draußen lehnte Hilde blaß und zitternd an der Wand. Sie hatte Kerr schon vorhin gesehen, und das Herz hatte ihr gebuldet bei seinem Anblick, wie er stolz und aufrecht dahinschritt zwischen den zwei Menschen, die ihn umarmen zu bewachen, ihn, den angeblichen Mörder.

„Wie die Herren an der Bank vorüber schritten, küste ein feines Stimmchen.“

„Entsetzt! Lieber Entsetzt!“

Kerr blickte tief und sah das Kind auf seine Arme. Seit langem es die Armechen um seinen Hals. Kerr streckte Hilde die Hand entgegen.

„Wie soll ich Ihnen danken, Fräulein Hilde?“

„Schließen Sie auf“, befahl der Richter. Der Mann tat, wie ihm geboten wurde. Die anderen blieben draußen, während der Richter und Kerr mit dem Kinde über die Schwelle traten.

Es suchte Kerr durch den Körper, als habe man ihm einen elektrischen Schlag verleiht. Tatjana blickte auf den Mann und sah ihn und durchkam auf die Gintretenden. Ihre unruhigen flackernden Augen gingen von einem zum andern. Kerr stürzte zu ihr hin.

„Tatjana, meine über alles geliebte Tatjana“, flüsterte er.

Das Kind streckte ihr die Arme entgegen.

„Mama.“

Tatjana sah Kerr auf den Mann, auf das Kind.

„Hört, ich bringe euch Unglück, geht fort. Tatjana, meine über alles geliebte Tatjana, nicht herben.“

„Nimmere sie, und verzug den Kopf in der großen Wohlbedeckte des Bettes.“ Kerr stellte das Kind auf den Boden. Er beugte sich über Tatjana und streckte ihre Heberheischen Hände.

„Liebling, wir sind frei, alles ist gut. Komm doch zu dir“, bat er weich. Doch sie blieb regungslos liegen, und ein Schüttelfrost kam über sie. Der Richter trat aus der Tür.

„Lassen Sie mich“, sagte sie weinend, und der Landgerichtsrat führte sie hinaus.

Der Arzt kam und machte ein bedenkliches Gesicht.

„Nicht ins Gerichtsgefängnis, ich bin dagegen“, sagte er entschieden. „Sie Sie müssen eben sagen, ist die Dame so gut wie frei. Auf die paar Formalitäten kann ich als Arzt jetzt keine Rücksicht nehmen. Die Kranke muß sofort in ein erstklassiges Sanatorium. Kann das bezahlt werden?“ wandte er sich an Kerr.

Diefer hielt die geliebte Frau immer noch in seinen Armen.

„Ganz gleich, was es kostet, ich zahle jeden Preis“, sagte er tonlos.

Der Arzt ordnete sofort die Heberführung an, und eine Stunde später lag Tatjana bereits im weißen Bett, und Professor Dr. Lehning stand mit der Uhr in der Hand neben ihr und sah die Puls. Dann gab er der Pflegerin genaue Verhaltensmaßnahmen. Jeder Besuch wurde aufs strengste verboten. Wenn das zerrüttete Nervensystem der armen Frau gebunden sollte, mußte er mit unerhörlicher Strenge gegen alles vorgehen, was irgendwas auf sie einwirken konnte. Diefer schied wurde auch Kerr, als er, nun wieder ein freier Mann, ein paar Tage später im Sanatorium vorpford. Tiefgefaltenes Kinn ging er davon. Er mußte dem Schicksal seinen Lauf lassen, konnte nichts tun, er durfte nur hoffen.

Und wartete nicht sehr Kind auf ihn, so lieb, kleines Mädchen? Sie wollten zusammen warten.

(Schluß folgt)

Freundinnen unserlich. Das Frau Müller zu Ihnen tragen etwas über mich gelagert? Ich bin Herr. Wenn Frau Müller von ihm manchem nicht Gutes sagen kann, kann sagt sie übermann nicht! (Schluß folgt)

Nur einmal im Jahr ist Karneval, ist Karneval am Rhein!

Rheinländer! Hallesche Freunde!

Als Abschluss unserer Festlichkeiten findet am **Samstag, dem 14. Febr. d. J.**, in den oberen Räumen des **Stadtschützenhauses ein großer Rheinischer Maskenball** in der bekannten, gemütlichen Weise statt

Anfang 20 Uhr

Ende???

24 Uhr: Einzug des Prinzen Karneval mit Gefolge

Musik: Bergkapelle / 3 Kapellen / Kapelle Frauendorf — Herrliche Karnevaldekoration in allen Räumen — Bekannt billige Getränkepreise

Vorverkaufsstellen:

Verkehrsbüro Roter Turm; Blumenhaus Kammann, Ludwig-Wucherer-Strasse 74; Scholz, Reformhaus, Landwehrstrasse 17; Wiedekind, Rannische Strasse 20-21; — Zigarrenhäuser: Farin, Riebeckplatz; Ifland, Steinweg 29; Schulz, Grosse Steinstrasse 1-2; Steinbrecher & Jasper, Leipziger Strasse 1.

Stadttheater
Heute, Mittwoch, 20 bis 22.45 Uhr
Kaler Lampe
Komödie von E. Rosenow
Donnerstag 20 bis 22.45 Uhr
Hotel Stadt Lemberg
Operette von Jean Gilbert
Zahlung der 3. Stammkarten-Rate erbeten

WALHALLA
Letzte 2 Tage
Die Faschingspiele
Freitag Premiere
Wiederaufführen der beliebten
Soubrette:
Mimi Vesely
In der erfolgreichen Operette:
Schwarzwaldmädel
Gastspiel Apollotheater Wien

APITOL
Landsauer Str. 1 — Telefon 33420
Ab Donnerstag
Gastspiel der Berliner Filmoperette
Das Dreimäderlhaus
nach dem gleichnamigen Bühnenwerk
Mitwirkende Künstler:
Ingrid Hansen
Weilner Theater, Berlin
Ernst Schall
Königliche Oper, Berlin
Heute letzter Tag:
Die weiße Hölle am Piz Palù
Beginn 4.00 6.15 8.30. Sonntags 3.00 5.00 7.00 8.30

Hotel Hohenzollernhof
Maadburger Straße 65
Morgen, Donnerstag, den
12. Februar im Parpuraal
5-Uhr-Tanz-Tee
Kapelle Berger
Von jetzt ab jeden
Donnerstag und Sonntag
5-Uhr-Tanz-Tee

Bögels Gaststätten, Horrenstr. 22
Donnerstag, den 12. Februar 1931
Gr. Schlachtfest
Es ladet freundlich ein
Hans Bögels

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Donnerst., 12. Febr., 20.00
Simons Boccacomegr.
Neues Theater in Leipzig
Donnerst., 12. Febr., 19.30
Peer Gynt.
Neues Operetten-Theater in Betzdorf
Donnerst., 12. Febr., 20.00
Friedrich.
Friedrich-Theater in Berlin
Donnerst., 12. Febr., 19.30
D. Dreimäderlhaus.
Stadt-Theater in Götting
Donnerst., 12. Febr., 20.00
Erelia.
Stadt-Theater in Braunschweig
Donnerst., 12. Febr., 19.00
D. Wehrhänger von Nürnberg.
Nationaltheater in Weimar
Donnerst., 12. Febr., 20.00
Jagt ihn — ein M.

Saalschloß
Morgen
Donnerstag, 4 Uhr
Tanz-Puppen-Tee
Kapelle Frauendorf
Eintritt frei!
Kanadier
Übertrag. und in Zeder
Boock
Motoren, Zelte, Segel
reichhaltiges Lager
Boockwerf & Bechler
1010a, Saalestraße 6.
Aufputzern
Seife 12 Stk., Schaife
10 Stück 9 Stk., Seife
7,50 Stk. 10 Stück
Reinanzfert. billig.
Günthermann & Co.
Santzensteinstr. 30.
Zücht., elegant arb
Schneiderin
nimmt mod. Schnitt
schneid. an in und
außer dem Hause
Off. unter Nr. 42756
an die Exp. d. Bl.

Hans Albers

Der Biebling des Publikums!

Der typische Ur-Berliner mit seiner schlagfertigen Keßheit als Reporter in dem neuen **100%igen Ton- und Sprechfilm Hans in allen Gassen** nach dem spannenden Roman „Smarra“ von Ludwig Wolff mit: **Paul Heidemann, Gamilla Horn, Betty Amann, Gustav Dlessi, Max Adalbert.**

Ein Film, wie Sie sich ihn wünschen!
Spannend — sensationell — aufregend — tempogeladen — Schweizer Berge — Genfer See — Riviera — Welthotel — Flugzeug — Auto — Motorboot — Flucht — Verfolgung — Liebe.

Und über allem Hans Albers
prachtvolle, kecke Ursprünglichkeit.

Die Presse schreibt: Ein heiterer Kriminal-Tonfilm voll unverwundlicher Lebenskraft und origineller Einfälle. Ein Meer von Heiterkeit sieht man wogen. Es lacht, noch in der Erinnerung, wer eine der Vorstellungen besucht hat. Ein großer verdienter Erfolg.

Ganz Halle wird staunen, jubeln, lachen!
Daher für jeden die Parole dieser Woche:
Jeder einmal zu „Hans Albers“.

Das ausgezeichnete Vorprogramm bringt:

Die bezaubernde Micky-Maus in:
Fahrende Sänger
Fox tönende Wochenschau
Die Stimme der Welt.

C.T.-Riebeckplatz
Auf der Bühne:
Praian
das Universal-Genie u. Meister-Improvisator in seinen staunenerregenden Leistungen

Premiere morgen Donnerstag, nach m. 4 Uhr
in beiden **Am Riebeckplatz**
und **Gr. Ulrichstraße 51**

MITTELMEERREISEN
mit M.S. Monte Rosa

Ermäßigter FAHRPREIS
von 2 RM an einschließlich voller Verpflegung

I. Mittelmeerreise nach Madeira, Marokko und Südspanien
28. März ab Hamburg — 15. April in Genua

II. Mittelmeerreise nach Syrien, Palästina und Ägypten
19. April ab Genua — 11. Mai in Venedig

III. Mittelmeerreise nach Griechenland, Konstantinopel und Tunesien
14. Mai ab Venedig — 1. Juni in Genua

IV. Mittelmeerreise nach Neapel, Sizilien, Marokko, Südspanien und Portugal
5. Juni ab Genua — 22. Juni in Hamburg

Kostenlose Auskunft und Drucksachen durch die **HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESellschaft**
HAMBURG 8 - HOLZBRÜCKE 5
Vertretung Halle a. S.

Reise- u. Verkehrsbüro G. Vester A.-G.
Bahnspedition Halle
Deitzscher Straße 5 Telefon 26134

Zoologisch. Garten
Donnerstag d. 12. Febr. nachm. 1/4 Uhr
Kinderkostümfest
unter Leitung von Herrn Mühle
Eintritt Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg., für Abonnenten frei.

Einmalige Veranstaltung!
Nur für Erwachsene!
Film-Vortrag
Dr. Baebler
„Unter Indianern Südamerikas“
Karten bei Heinrich Hotban

Robert-Franz-Singakademie
Ulrichskirche
Sonabend, den 14. Februar 1931
abends 8 Uhr:
Georg Friedr. Händel
Dettinger Te Deum
Leitung: Prof. Dr. Rahlwes
Solist: Prof. Albert Fisdler, Berlin

Nur noch Eintrittskarten zu 1 und 2 RM. bei Hotban, Gr. Ulrichstr. 38 — Zuhörende Mitglieder ebendort

Damenmasken
verfälscht billig
Sofa a. G. Robt.
Schlüterstraße 4, I, I

Seibe
Telephon
ab 07. u. D 10760
an die Exp. d. Bl.

Anzeigen haben Erfolg!
Befferer
Damenkegelklub
sucht für Dienstag-
nachmitt. noch eifrige
Damen
mittl. Alters. Dff.
unt. S 5235 an die
Exp. d. Bl.

Kurhaus Bernburg
Tel. 2046 u. 2264 Hans Zachickel
Sonabend, den 14. Februar
Große Redoute
in den festlich dekorierten Sälen
Große Jazzkapelle
Preislisten, Barbetrieb
Eintritt RM 1.00 Beginn 8.30
Ende 5 Uhr
Autoboxen, Tisch- und Zimmer-
bestellungen rechtzeitig erbeten.

Zuckerkrankheit
Neu Jungfer mit der größten Erfolge
stetsvolle Auskunft u. Zeitungsberichte durch
Ph. Berger, Wiesbaden, Rickerstr. 116

Ihre Buchführung, Abschluss usw.
erlernt man
Fern-Buchstelle
ganz gleich welches Gewerbe
und wo sie wohnen, sehr billig.
Frage Sie bitte wie mir an
Otto Fisdler
Kaufm. Buchschreiverin Igor B. D. B.
(Von Landmaschinen usw. lassen)
Halle (Saale), Fernspr. 21970 Anhalterstr. 6

Lebenskraft / Lebenslust:
Aktivität durch Hormone
Eine Hauptrolle bei den Funktionen des menschlichen Organismus spielen die Hormone. Ist deren Produktion mangelhaft, so leidet die seelische, geistige und körperliche Potenz. Das Hormonpräparat **OKASA** nach Geheimrat Dr. med. Lohsen bewährt sich seit Jahren als hervorragendes Nervenkräftigungsmittel für jed. Alter und bei vorzeitiger Mänerschwäche

Der Gehalt an wirksamen Keimdrüsenhormonen ist garantiert, deren Herstellungsmethode d. Deutsch. Reichspat. 671933 gesch. Hergestellt hat Okasa gegenüber Nachahmungen Jüngere Drogen unbestreitbar Vorrang.

Wir senden Ihnen eine Probepackung umsonst sowie eine das Problem behandelnde u. Arzt verlässliche Broschüre (ca. 1000 notw. befr. auch Amerikanerung. (Danks. verschl.) geg. 40 Pf. Doppelbriefporto. Schreiben Sie an **RADLAUERS KRONEN-APOTHEKE BERLIN W 192, FRIEDRICHSTRASSE 140** (Christenburger-Ostsee-Straße) L. & M. Mann RM 9,30, Ostsee Gold & L. Frau RM 10,00 — in allen Apotheken erhältlich.

Aus der Saale Halle

Das kleine, dicke Fräulein klagt:

Klang und Isolat heißt jetzt die große Mode. Ich jedoch bin kurz und ziemlich dick...

Alles kann die Frau schon heut erreichen. Sie geht schnell zum Schönheitsdorfer hin, läßt Zement sich in die Augen einreiben...

Wie ein bürzer Zerkunft müßt ich jähretlich durch die Unruhr meiner Tage hin...

Hallische Professoren in Siebenbürgen.

Im Januar fanden — zum elften Male — deutsche Volkshochschulfeste in Siebenbürgen statt. In der Landgemeinde Sellsdorf im Burgenland sammelten sich aus ganz Rumänien...

Die Lehrlingshaltung im Friseurgewerbe.

Die der Antitäre Preussische Präsidien mittels, ist die Lehrlingshaltung im Friseurgewerbe, die in den letzten Jahren durch die Einstellung übermäßig vieler Lehrlinge...

203 875 Einwohner.

Die Einwohnerzahl ist in den 5 Jahren 1926—1930 von 196 335 am 31. Dezember 1926 auf 203 875 am 31. Dezember 1930 gestiegen...

7540 Personen oder jährlich durchschnittlich um 1508 Personen. Im Vergleich zur Vorjahreszeit ist das eine...

Die Geschäftskunden sind zunächst ansehnlicher, im letzten Jahre aber wieder gesunken. Die Zahl...

Behördenkampf in Halle.

Polizei gegen Technische Nothilfe.

Eine unverständliche Verfügung des Polizeipräsidenten.

Mehrzahl sind in der letzten Zeit Mitglieder der Technischen Nothilfe an uns herangetreten und haben uns auf einen Fall unangenehm klingenden Vorgang in der Kopplungsstraße aufmerksam gemacht...

Der Zutritt zur Kaserne untersagt. Die Besichtigung der Kaserne untersagt. Die Besichtigung der Kaserne untersagt...

Englisch zwischen den Gleisen.

Wektern morgen um zehn Uhr verunglückte der Jagdführer Wilhelm Vogendörfer auf dem Bahndammhof schwer. Er wollte gerade am Bahnsteig III die Gleise überqueren...

11 1/2 TONNER 3295 RM

7,6 Liter 4 Zylinder Chassis Chassis mit Führerhaus RM 3745-

Pritschenwagen ohne Plane RM 3995-

Pritschenwagen mit Plane RM 4175-

2 TONNER 4395 RM

3,5 Liter 6 Zylinder Chassis Chassis mit Führerhaus RM 4845-

Pritschenwagen ohne Plane RM 5195-

Pritschenwagen mit Plane RM 5395-

(Günstig bereift) Preise ab Werk Rüsselsheim am Main

1929 3,4 Köpfe, 1930 4,1 Köpfe, während in den Jahren 1910—1913 etwa jeweils jährlich 7—8 Kinder...

Natliche Wanderungsgewinne

Es ist bekannt, daß das rasche Anwachsen der großen Städte vor dem Weltkriege hauptsächlich auf dem großen Ueberfluß der Ausgewanderten...

Die Uhr am Leipziger Turm.

Alles krumm, alles krumm, alles krumm, alles krumm. Die Uhr am Leipziger Turm wird restauriert. Seit man...

Die Schutzgasse des Gefeklehrings.

Weitern morgen fuhr an der Ecke Gr. Ulrichsstraße Moritzburg ein Radfahrer einen 15jährigen Schülerling an. Der Lehrling...

Rech am letzten Tag.

Noch am letzten Montag hatte ein Schüler auf den Waldwiesen Bach. Er fürzte nachmittags auf der Esplanade, fiel auf den rechten Unterarm und brach ihn sich...

D. Dehn nimmt an.

Wie wir hören, hat der Herr Dr. in der Kommission für die Reform der praktischen Theologie an der Universität Halle zum 1. April 1931 angenommen.

Erweiterter Berufsschulunterricht für Erwerbslose.

Der Magistrat ermittelt jetzt für die erwerbslosen Jugendlichen, die zum Besuch der Berufsschule verpflichtet sind, die Schulzeit bis zum 31. März...

Schiedspruch für die mitteldeutsche Weidlederindustrie.

Von den Arbeitgeberern vor der mitteldeutschen Weidlederindustrie ist der Weidlederindustrie gefordert worden. Vom Schlichtungsausschuß Magdeburg...

Geld verdienen heisst kämpfen ... wir können Ihnen zum Sieg verhelfen



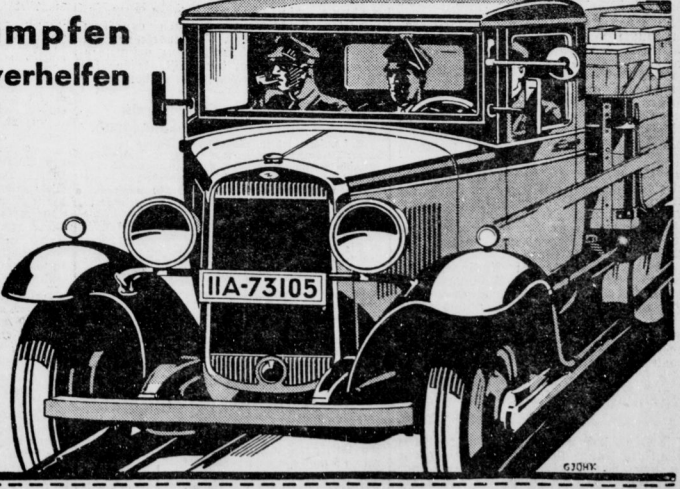
Legen Sie einen Gegenstand vorsichtig auf eine Waage. Dann wird die Waage anzeigen, was der Gegenstand tatsächlich wiegt...



Nun lassen Sie denselben Gegenstand plötzlich auf die Waage fallen. Augenblicklich wird die Waage zum doppelten Gewicht ausschlagen...

Mit Rücksicht darauf wurden die Blitz Lastwagen nach dem Wucht-Prinzip konstruiert. Dies ist das Geheimnis ihrer außerordentlichen Zuverlässigkeit...

Der Wirtschaftskampf wird immer erbitterter. Tausende von Hirnen arbeiten täglich, um Ihnen Kundschaft und Umsatz zu entreißen...



AN DIE ADAM OPEL A.G., RUSSELSHEIM A. MAIN 220, ABTEILUNG LASTWAGEN. Bitte senden Sie mir den angebotenen Katalog und das Formular für die Transport-Analyse.

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG



Familien-Nachrichten

Am 9. Februar 1931 ist das Mitglied unseres Aufsichtsrates,

Herr Kaufmann Paul Kobe

Rittmeister d. R. a. D. des ehem. Magdeburger Husaren-Regts. Nr. 10 aus einem arbeitsreichen Leben abgerufen worden.

Der Heimgegangene ist am 1. April 1912 in unseren Aufsichtsrat eingetreten, nachdem er vorher dem Aufsichtsrat der durch Fusion mit uns vereinigten Zeiter Paraffin- und Solaröl-Fabrik jahrelang angehört hat.
Dem Verstorbenen hat das Wohl unseres Unternehmens immer am Herzen gelegen; er hat uns deshalb nicht nur seinen Rat, sondern auch seine Mitarbeit jederzeit gern zur Verfügung gestellt. Er wird uns als ein treuer Freund unserer Gesellschaft unvergessen bleiben.

Halle (Saale), den 11. Februar 1931.

Der Vorstand
der A. Riebeck'sche Montanwerke
Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat
der A. Riebeck'sche Montanwerke
Aktiengesellschaft

Die Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen in dankbarer Freude an

Dr. Franz Reuter und Frau Dorothee geb. Lüdcke

Halle (Saale), den 10. Februar 1931.
z. Z. Diakonissenhaus

Statt Karten
Selle & Stein
Heinz Dierich
Verlobte

Halle, Talbesenfabrik Str. 4 / Leipzig

Warum eine
Tänzer-Grude?
Sicherlich es bei der
Koch-, Brat- und Backvorführung,
Morgen Donnerstag, so wie die,
Donnerstag nachm. 4 Uhr
nur in meinem Hauptgeschäft
Taubenstr. 9, Korchenstraße
Aug. Domke, Bräudenfabrik
Taubenstr. 9, Telefon 25866

Wratzke & Steiger
Hofflieferanten Poststraße 9/10
Juwelen :: Gold :: Silber

Zuckerkrank
brauchen nicht zu hungern, essen
nur noch
Diabetikerbrot
nach Dr. Sentiner, Alleinhersteller
in Halle.
W. Große, Goethestr. 7, Tel. 25550

Unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der
Gutsbesitzer
Friedrich Bernhard Trömel
ist gestern nachmittag 5 Uhr im Alter von 86 Jahren
aus einem schaffensfrohen Dasein sanft entschlafen.

In tiefer Trauer

Constantin Trömel
Olga Trömel
Eise Trömel, geb. Friedrich
3 Enkelkinder

Barnstädt, den 10. Februar 1931.

Beerdigung Donnerstag, 12. Februar 1931, nachmittags 3 Uhr.

Verein ehem. 10er Husaren Halle-S. u. Umgegend.



Unser Ehrenmitglied im Verein
Kamerad Rittmeister d. R. a. D.
Paul Kobe

ist zur großen Armee abgerufen worden.
40 Jahre hindurch hat der Verstorbene dem
Verein angehört, dessen Uniform der Verstorbene
mit Stolz getragen hat. Wir bedauern
Hinscheiden auf das schmerzlichste und
danken ihm für seine treue Kameradschaft über
das Grab hinaus. **Der Vorstand, Block.**

Am 7. Februar 1931 rief Gott unerwartet
zu sich in die Ewigkeit

Herrn Inspektor
Paul Hartung

Die Kirchengemeinde Finstede betrauert
in dem Verstorbenen ein langjähriges treues
Mitglied der Gemeindevertretung und wird
sein Andenken in Ehren halten.
Der Gemeindevorstand Finstede.

3 D.

Die Trauerfeier für
den verstorbenen
Königl. Freuh.
Rittmeister a. D.
Herrn Paul Kobe
findet am Donnerstags-
tag nachm. 2 1/2 Uhr
in der Kapelle des
Städtgottesackers
statt.

Nachruf.

Nach langem, schweren Leiden ist abermals
eines unserer ältesten Mitglieder,
Herr Augenzart
Dr. med. Alfred Paul
aus unseren Reihen geschieden.

In früheren Jahren ein eifriger Vertreter der
kassenärztlichen Interessen, mußte er in den
letzten Jahren, durch seine Krankheit niederge-
zogen, auf die tätige Mitarbeit an der Förderung
unseres Standes verzichten.

Sein Andenken als das eines wackeren
Kämpfers für unsere Ideale wird nicht verloren
gehen.

Der Verband
Hallescher Kassenärzte E. V.
San-Rat Dr. med. Schädlich,
1. Vorsitzender.

Franz Toedtloff

im 72. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 11. Februar 1931.
Gr. Steinstr. 34a, II

In tiefer Trauer:

Frau Emma Toedtloff,
geb. Worbis
Frau Margarete Patzschke,
geb. Toedtloff
Otto Patzschke
und 3 Enkelkinder.

Die Beerdigung am Sonnabend, vormittag
11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlich absehen
zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Mittag entschlief sanft nach einem
durch Liebe reich gesegneten Leben unsere ge-
liebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und
Schwester, **Frau verw. Superintendent**
Helene Schütz
geb. Lübeck
im Alter von 75 Jahren.

In tiefem Schmerz
Elisabeth Scheffer geb. Schütz
Dr. Fritz Scheffer
Hans-Joachim u. Ulrich Scheffer

Halle (S.), Wesermünde-Valsdorf, den 10. Febr. 1931.
Trauerfeier im Hause Händelstraße 38, Donnerstag,
den 12. Februar 1931, 15.45 Uhr. Beisetzung Freitag
in Kemberg. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Verstorben:
Halle. Heinrich Erleben, — Frau
Friederike Geimberg geb.
Soffmann, 76 Jahre (Beerdig.
12. 2., 15 Uhr). — Frau Lina
Nebel, geb. Wode, 46 Jahre,
(Beerdigung 12. 2., 14.30 Uhr).
Barnstädt. Friedrich Bernhardt
Trömel, Gutsbesitzer, 86 Jahre
(Beerdigung 12. 2., 15 Uhr).
Dessau. August Müller, Weichen-
heller a. D., 94 J. (Beerdigung
12. 2., 15 Uhr).
Giebichen. Willi Schmitz, Direktor,
54 Jahre, Reichler, 5. (Beerdig-
ung 13. 2., 15 Uhr).
Herrnburg. Gustav Reichmann,
Raufmann, 83 J. (Beerdigung
12. 2., 14 Uhr).
Gatterfeld. Frau Olga Braune,
49 Jahre (Beerdigung 12. 2.,
14 Uhr).

Heirat
Nach 18 Jahre ohne
Unterhalt, ab demnach
Wesche Offert, unter
anr. 42902 an die Exp.
beier. Zeitung.
Heirat
30 J., u. 26 Jahre, f.
Gartenbesitzer, wuchs
Heirat
Mitgl. Beamter oder
Geschäftsmann, 26
Jahre, mit Frau an-
gehend, Off. unter
E 2229 an die Exp.
d. Ztg.
Heirat
Mitgl. Beamte, 26
Jahre, mit Frau an-
gehend, Off. unter
E 2229 an die Exp.
d. Ztg.

Chaiselongue Mod. Liegesofas
(Couches)
32.- 38.- 45.- 50.- 64.- 88.- 95.- 110.-
Bettchaiselongue Sofas
95.- 105.- 125.- 135.- 53.- 65.- 90.- 95.-

Eigene Werkstätten.
Engenkommennde Zahlungsbedingungen
Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt.

belgischer
und
Ermüdender
Arbeitspferde
besten Qualität.
Max Weisch,
Halle a. S., Tel. 26364.

Heirat
Kaufmann mit eta.
Erleben, 30 J., 170
groß, ev., ca. 35 000
Mark Grundvermö-
gen, wünscht Verheiratung
mit jg. Mädchen mit
Angabe d. allgemeinen
Verhältn. jüdisch nat.

Heirat
Junge Witwe mit
Kind, welches Unter-
halt bekommt, sucht
festen Herrn zu
Heirat
Jungemännern. Gute
Mausfrau u. Möbel
besitzend. Bewerber
mit Kind angenehm.
Off. unter A 42897
an d. Exp. d. Ztg. 8

Automarkt
1 Steigbus,
1 4-Eiger-Simonsine
verkauf
Otto Günich,
Salke, Turmstr. 156.
Tel. 22719.
Verkauf 500-com-
D-Rad
neue Maschine. Rad
in Leihung, 28.23,
beherzigt.
Herrdorf Nr. 17.

Verloren
Geldstück
Arbeitsentgelt
enthalten, große hal-
terig gefaltete Karte,
Gabe glücklicherweise
fürchten verloren.
Geg. Befragung ab-
zugeben Mittwoch 17
bei Cornill.
Die Person, die die
Rekordbilder-
Lafette
am Sonntag im
Schiffbau-Garten an-
schon genommen hat,
ist erkannt und wird
erlaubt, dieselbe für
Erlösener (Str. 180,
1. Et. 10.45 Uhr)

Die staatlichen Lotterien-Einnahmen in Halle:
Staatl. Lotterien-Einnahmen in Halle:
Münster, Geiststraße 54
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 35
Schulze, Brüderstraße 3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193102118/fragment/page=0014